

Berichtigungen und Ergänzungen zum Bestimmungsschlüssel der Eumeninae (SCHMID-EGGER 1994).

Christian Schmid-Egger, Karlsruhe

Leider haben sich im Bestimmungsschlüssel der deutschen Arten der solitären Faltenwespen (Eumeninae) (SCHMID-EGGER 1994) einige Fehler eingeschlichen, die auf diesem Weg berichtet werden sollen. Weiterhin konnten für eine Artengruppe weitere Merkmale gefunden werden, die zur Ergänzung der bisher bekannten Schlüsselmerkmale dienen.

Vorweg möchte ich nicht versäumen, mich bei den zahlreichen Lesern von *bembix* zu bedanken, die mich auf verschiedene Fehler im Text hingewiesen haben. Für das Ausleihen, bzw. Überlassen von Material sei Dr. K.H. Wickl, G. Reder und Dr. F. Brechtel gedankt.

Schlüssel zu den Gattungen

Bei den Männchen von *Delta unguiculatus* kann die roten Färbung auf Thorax und Abdomen fast vollständig reduziert sein. Bei einigen untersuchten Exemplaren waren nur noch zwei kleine rote Flecke an der seitlichen Tergitbasis 2 vorhanden. Aus diesem Grund soll der betreffende Teil des Schlüssels neu gestaltet werden:

S. 56, oben: ersetze Schlüssel-Nummern 2-4 durch:

- 2 Schiene II mit 2 Sporen (Abb. 2). Thorax ungefähr 1,5 mal so lang wie breit **Discoelius**
 - Schiene II mit nur einem Sporn (Abb. 3). Thorax deutlich kürzer 3

3 Endrand von Tergit 2 stufenartig eingedrückt, etwa so breit wie Durchmesser des vorderen Ocellus. Endrand der Tergitscheibe meist mehr oder weniger deutlich wulstartig verdickt. Thorax kurz, fast kugelig. Körpergröße bis maximal 16 mm **Eumenes**
 - Scheibe des Tergit 2 geht ohne Abstufung flach in den Endrand über. Endrand maximal so breit wie halber Ocellendurchmesser. Throax länger. Meist größer als 16 mm (minimal 15 mm) .
 4

4 Clypeus unten flach ausgerandet. Mandibelaußenkante bis auf die nach innen gebogene Spitze gerade. Hinterer Teil des Tergites 1 zerstreut punktiert, schmal, geht gleichmäßig in den vorderen Teil (Stiel) des Tergites über (Tergitoberfläche im Profil gleichmäßig gebogen). Thorax und Abdomen meist rot-gelb-schwarz gezeichnet, manchmal ist die rote Zeichnung reduziert oder verschwunden. ♂: Clypeus deutlich zerstreut punktiert. Mandibel schwarz oder rot. Sternit 7 mit deutlicher Längsfurche, kahl. 16-

20 mm. ♀: 20-25 mm
 **Delta unguiculatus** (VILLERS)

4 Clypeus unten flach abgerundet oder flachwinklig zugespitzt. Mandibelaußenkante leicht nach innen gewölbt, Mandibel erscheint daher sichelförmig nach außen gebogen. Hinterer Teil des Tergites 1 sehr breit, dicht punktiert (Punktabstand meist weniger als ein Punktdurchmesser), geht deutlich abgesetzt in den Stiel über (waagerechter Teil der Scheibe von Tergit 1 etwa quadratisch, am Übergang zum Stiel ist im Profil ein deutlicher Knick zu sehen). Körper schwarz-gelb gezeichnet. ♂: Clypeus nicht punktiert. Mandibel gelb. Sternit flachmuldig eingedrückt, dort mit heller kurzer Behaarung. 15-18 mm. ♀: 18-20 mm
 **Katamenes arbustorum** (PANZER)

Gattung *Ancistrocerus*

S. 59 Schlüsselnummer 1, 1', 2, 2': Ersetze: ...*Tergit 2*... durch **Sternit 2**

S. 59 Schlüsselnummer 3: Ersetze: ...Behaarung der *Tergite 2 ff*... durch **Sternite 2 ff**

S. 59 Schlüsselnummer 5, 5': Ersetze: ...Basalrippen von *Tergit 2*... durch **Sternit 2**

S. 60 Schlüsselnummer 8': Ersetze: ...Vergleiche auch die Form des 2. *Tergites*... durch 2. **Sternites**

S. 61 Schlüsselnummer 2: Ersetze: ...(*Tergit 2* flach bis leicht eingedellt... durch **Sternit 2**

S. 61 Schlüsselnummer 7, 7': Ersetze: ...Basalrippen von *Tergit 2*... durch **Sternit 2**

S. 61 Schlüsselnummer 8: Ersetze: ...(*Tergit 2* im Profil... durch **Sternit 2**

S. 62 Schlüsselnummer 13, 13': Ersetze: ...*Tergit 2* im Profil... durch **Sternit 2**

Gattung *Eumenes*

S. 64/65 Schlüsselnummer 2, 2': Ersetze: ...*Sternit 1* lang behaart... durch **Sternit 2** lang behaart

Gattung *Symmorphus*

S. 76 Schlüsselnummer 2: Streiche: ...*Geißelglieder mit orangegelben Tyloiden*

S. 76 Schlüsselnummer 2': Streiche: ...*Geißelglieder ohne Tyloiden*

Wie eine Untersuchung der ♂♂ von *Symmorphus murarius* (LINNÉ), *S. crassicornis* (PANZER) und *S. angustatus* (ZETTERSTEDT) zeigte, besitzen alle drei Arten orangegelbe Tyloide auf den letzten Fühlergliedern. Dieses Merkmal ist daher nicht zur Unterscheidung der Arten geeignet und muß gestrichen werden. Während sich die Tyloide bei den untersuchten Exemplaren von *S. murarius* (N = 3) nur auf den Fühlergliedern 11-13 befinden (auf FG 11 oft nicht ausgefärbt), be-

Tab. 1 Zusätzliche Unterscheidungsmerkmale für *Symmorphus crassicornis* und *S. angustatus*

	<i>Symmorphus crassicornis</i>	<i>Symmorphus angustatus</i>
♀	Clypeusbasis mit breiter gelber Binde. Scheibe von Tergit 1 kürzer als bei <i>angustatus</i> . Punktierung des Pronotum grob.	Clypeus schwarz, selten an der Basis mit zwei gelben Punktflecken. Scheibe von Tergit 1 länger als bei <i>crassicornis</i> . Punktierung des Pronotum feiner, Zwischenräume mit fettigem Ton (alle Unterschiede der ♀♀ nach BLÜTHGEN 1961).
♂	Scheibe von Tergit 1 kurz, Länge (Querkante bis Tergitende) zu Breite (an der Querkante gemessen) = 1 : 1,8 Pronotum und vorderer Teil des Mesonotum mit grubig vertieften Punkten, Punktabstand gleich oder etwas größer als Punktdurchmesser. Thorax bei allen untersuchten Exemplaren gelb gezeichnet: Zwei Flecke auf dem Propodeum, gelber Fleck auf den Mesopleuren, meist zwei Flecke auf dem Scutellum. Tegulae gelb mit braunem Mittelfleck. Tibia III und Endteil von Femur III gelb.	Scheibe von Tergit 1 länger, Länge zu Breite = 1 : 1 Pronotum und vorderer Teil des Mesonotum mit oberflächlichen Punkten, die zerstreut auf der Fläche liegen. Thorax beim vorliegenden Exemplar vollständig schwarz. Femur III schwarz, Tibia III an der Basis braungelb aufgehellt.

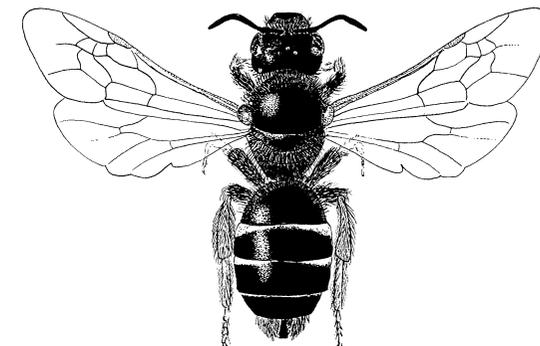
sitzen bei *S. crassicornis* (N = 5) und *S. angustatus* (N = 1) die Fühlerglieder 9–13 helle Tyloide (auf FG 9 manchmal nicht ausgefärbt). Die übrigen aufgeführten Merkmale erlauben eine Determination der Arten. Da jedoch in Mitteleuropa vereinzelt dunkler gefärbte Individuen von *S. crassicornis* auftreten (*S. c. arcticus* SAUSSURE in BLÜTHGEN 1961), werden hier weitere Unterscheidungsmerkmale für die Arten *S. crassicornis* und *S. angustatus* gegeben (s. Tab. 1 auf S. 32).

Aktuelle Funde

S. angustatus konnte aktuell aus Bayern nachgewiesen werden: Mittlere Oberpfalz, Haidhof (UTM QV19), Zucht aus Trapnest 1987, 3 ♂♂, leg. WICKL (vgl. auch WICKL 1994).

Literatur

- BLÜTHGEN, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas (Hymenoptera, Diploptera). Abh. dt. Akad. Wissensch. Berlin. Klasse für Chemie, Geologie Biologie 1961, 2: 248 S.
- SCHMID-EGGER, C. (1994): Bestimmungsschlüssel für die deutschen Arten der solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Eumeninae). DJN-Bestimmungsschlüssel. 54-90. Hamburg
- WICKL, K.-H. (1994): Die Stechimmen (Hymenoptera Aculeata) der mittleren Oberpfalz. Eine faunistisch-ökologische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Naturschutzaspekten. Dissertation Technische Universität München 307 S., Weihenstephan. 



Lasioglossum xanthopus (K.) ♀
Zeichnung: E. Scheuchl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian

Artikel/Article: [Berichtigungen und Ergänzungen zum Bestimmungsschlüssel der Eumeninae \(Schmid-Egger 1994\) 30-33](#)